

DIE WAHRNEHMUNG VON RECHTSSTAATLICHKEIT



STIMMEN AUS DEUTSCHLAND
UND POLEN

LEARNING NUGGET

3



Stimmen
aus
Deutschland



”

RECHTSSTAATLICHKEIT baut **Vertrauen** auf, dass ich mich auf mein Gegenüber verlassen kann. Dass ich auch **abgesichert** bin in gewissen Situationen.

Und Vertrauen ist die **Basis** für eine **Geschäftstätigkeit**. Wenn ich nicht das Gefühl hätte, dass mein Kunde seine Ware bezahlt oder mein Lieferant liefert, dann wäre gar kein Geschäft möglich.

“



”

RECHTSSTAATLICHKEIT bedeutet für mich in erster Linie eine gewisse **Rechtssicherheit**. Sie verspricht die Gewährleistung von unabhängigen Gerichten, Einhaltung der Gewaltenteilung und eine **verlässliche Rechtsprechung**, die nicht entsprechend der politischen Situation angepasst wird.

Rechtsstaatlichkeit heißt für mich auch, dass **keine Willkür** auf Seiten der Gesetzgebung und auch keine Willkür der ausführenden Organe stattfindet.

“

”

Ich könnte mir nicht vorstellen, ein Engagement einzugehen, wo solche (rechtstaatlichen) **Randbedingungen** nicht fixiert sind, wo ich damit rechnen muss, dass **Behördenwillkür** oder Staatsmaßnahmen das bedrohen.

Das würde ich nicht tun.

“



Stimmen aus Polen



”

Ich denke, dass Rechtsstaatlichkeit zwei Aspekte hat. Der erste ist der harte, d.h. die **Einhaltung des verbindlichen Rechts**, der Gesetzgebung, der Verfassung [...]

Aber das zweite Element hängt mit dem **intuitiv verstandenen Recht** zusammen, das die Menschenrechte, und eine bestimmte Grundordnung respektiert, etwa Prinzipien der Demokratie und Dreigliederung der Macht.

In all dem steckt auch die **elementare Ehrlichkeit** und der **Nichtmissbrauch** des Gesetzes zur Förderung der Interessen einer Gruppe.

“



”

Wenn man sich nicht an das **allgemeine Recht** hält, warum sollte man es dann im wirtschaftlichen Bereich tun...

Dies schürt **große Ängste**. Es besteht die Gefahr, dass man irgendwann in einer völlig neuen Ordnung aufwacht.

Zweitens, die Gerichte. Wenn die Unabhängigkeit der Justiz so stark eingeschränkt ist, könnte sie in einer Streit-fallsituation **gefährlich** erscheinen, vor allem, wenn die Staatskasse der Gegner ist. Ich denke, dass solche Ängste sehr **weit verbreitet** sind.

“



”

Erstens: Das Recht ist **für alle gleich**.
Aber zweitens ist es klar, transparent,
leicht zu verstehen und stabil. Das Recht
ändert sich nicht so oft.

Bei uns in Polen habe ich im Laufe der
letzten 5-6 Jahre (seit der neuen
Regierung) den Eindruck, dass sich das
Gesetz ändert, dass **über Nacht neue
Gesetze** unterzeichnet werden.

Bei einer solchen **Unvorhersehbarkeit**
und Regeländerung habe ich als ehrlicher
Unternehmer den Eindruck, dass die
Regierung die ganze Zeit versucht, mich
auszunehmen.

“

LEARNING NUGGETS IM RAHMEN DES PROJEKTES:

„Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und ihre soziale Wirkung als Determinante des ökonomischen Wachstums. Eine vergleichende Analyse Deutschlands und Polens“

Ein Projekt der Europäischen Akademie Berlin in Zusammenarbeit mit CASE (Center for Social and Economic Analysis) in Warschau.

Gefördert aus Mitteln der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung (No. 2018-26).

Mehr Informationen zum Projekt:
<https://www.eab-berlin.eu/de/projekt/rule-law>



CASE – Centrum Analiz Społeczno-Ekonomicznych
CASE – Center for Social and Economic Research

DEUTSCH POLNISCHE WISSENSCHAFTS STIFTUNG	POLSKO NIEMIECKA FUNDACJA NA RZECZ NAUK
---	--


Europäische
Akademie
Berlin

© CC BY-NC-ND